

Zeit für mich –
Zeit für uns

moment
zum innehalten und aufatmen

Von aus dem Weg geräumten Steinen und bezwungenen Bären :)



© J. Hofmann

Teamimpuls zum Abschluss des Kitajahres



ERZDIÖZESE MÜNCHEN
UND FREISING

www.kita-spiritualitaet.de

Material: eine Auswahl an Steinen und eine Packung Gummibärchen :)

Ritual

Vieles war los in diesem Kita-Jahr.
Neue An- und viele Herausforderungen haben wir bewältigt.

Es liegen Steine in der Mitte oder jedes Teammitglied sucht sich einen Stein im Garten aus.
Er steht für eine anstrengende Situation, die in diesem Jahr durchgestanden wurde.

Wer mag erzählt vom Stein und der bewältigten Situation.

Alle legen ihren Stein in die Mitte.



© J. Hofmann

Du möchtest unseren **moment** regelmäßig kostenlos beziehen?
Schreibe uns: kita-spirituell@eomuc.de. Wir nehmen Dich gerne in unseren Verteiler auf!

Kontakt: Luitgard Mittermaier, LMittermaier@eomuc.de
Julia Hofmann, JHofmann@eomuc.de



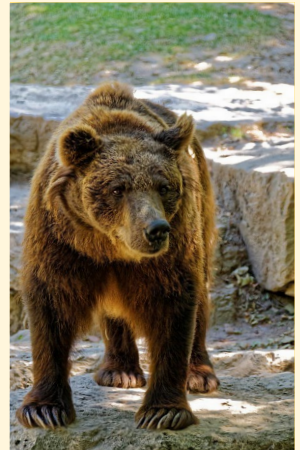
Korbinian befand sich mit seinen Gefährten auf seiner zweiten Reise nach Rom. Zum Glück hatten sie für diese anstrengende Reise über die Alpen ein Pferd als Lasttier dabei. Nach einem beschwerlichen Tag legten sie sich in einem ruhigen Waldstück erschöpft nieder.

Zwei Begleiter sollten Nachtwache halten, so dass Menschen und Pferd gut behütet wären. Die Reisegruppe fand schnell in einen ruhigen Schlaf, aber auch die entkräfteten Wachen schliefen ein.

Was sie nicht ahnten: in der Nähe weilte ein hungriger Bär. Er schlich sich leise aus dem Wald heran und riss das Pferd. Als alle bei Sonnenaufgang erwachten, sahen sie den Bären noch schmatzend bei seinem Opfer. Das Erschrecken und die Furcht war groß! Doch Korbinian, der für sich befand, der Bär sei jetzt erstmal satt, beruhigte seine Gefährten: „Habt keine Angst!“

Und zu dem Bär sprach der Bischof mit ernster Stimme: „Aus Hunger hast Du unser Lasttier gerissen. Jetzt brauchen wir Dich, um unser Gepäck zu tragen. Du kannst Dich als nützlich erweisen. Als Lohn werden wir Dich nicht mehr hungern lassen.“

Die Worte rührten den Bär, er ließ sich zähmen und trug von nun an die Lasten.



Im Vertrauen auf unsere gemeinsame Kraft konnten auch wir so manchen „Bären bezwingen“ und vielleicht sogar zähmen.



Das Team kann aus den Steinen einen Bären legen oder einen Turm bauen oder einfach einen Kreis als Zeichen der Gemeinschaft legen.

GOTT,

Schritt für Schritt waren wir in diesem Kita-Jahr unterwegs.
Wir haben Herausforderungen bewältigt und so manchen „Bären gezähmt“.

Wir durften uns entfalten, manches wagen,
Schritt für Schritt.

Ab und an kamen wir an unsere Grenzen.

Aber wir dürfen spüren:

DU hast uns **wunderbar** gemacht -
nicht perfekt, sondern mit Grenzen,
an denen wir und andere wachsen.



© J. Hofmann

Schenke uns nun Abstand und Erholung. Schenke uns ein gutes Gespür
für unsere eigenen Bedürfnisse – auch für den Bären in uns ;).

Segne DU, alles was gelungen ist.

Segne und wärme alles, was uns noch Sorge bereitet.

Wir legen es in Deine Hand.

Schenke uns Deinen Sommersegen.

Amen.

Für den „Bärenhunger“ zwischendurch,
wünschen wir jetzt Zeit um miteinander
zu essen oder noch so manchen
„Bären zu bezwingen“ ;)



© Pixabay/Alexas-Fotos

Erholsame Sommerzeit !

... und lass Dir keinen Bären auffinden ...



ERZDIOZESE MÜNCHEN
UND FREISING

Impressum

Erzdiözese München und Freising (KdöR), vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München
Generalvikar Christoph Klingan, Kapellenstraße 4, 80333 München

Verantwortlich für den Inhalt: Ressort Bildung, Hauptabteilung Kindertageseinrichtungen, Fachstelle Spirituelle Begleitung
Text: Luitgard Mittermaier, Julia Hofmann

Realisierung des Produkts mit der Stabsstelle Kommunikation, Visuelle Kommunikation; UID-Nummer: DE811510756